Niederschrift SOZ/020/2019

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 29.01.2019

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Ralf Gissel	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Bettina Völkening	SPD	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge		Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Herr Kamal Kassem		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Rainer Ortel	UWG	Vertretung für Frau Peggy Fehrmann
-------------------	-----	------------------------------------

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke		Leiterin Fachbereich 8
Frau Katja Käschner		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	UWG	Sachkundige Bürgerin

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 19 über die öffentliche Sitzung am 27.11.2018

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 27.11.2018 gefassten Beschlüsse

Herr Gausmann berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt seien und der Rat dem Haushalt 2019 zugestimmt habe.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann informiert über folgende Punkte:

- Projekt SliQ – online basierte Informationsplattform
- Antrag der Fraktion DIE LINKE „Sozialberichterstattung“ - der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt
- Arbeits- und Projektplanung

Ergänzend zur Arbeits- und Projektplanung schlägt Frau Floyd-Wenke folgende Themen vor:

- Bericht über das Gesetzesvorhaben „Starke Familie“
- Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

Ein Bericht aus dem Integrationsrat liegt nicht vor.

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Ein Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen liegt nicht vor.
Herr Meier teilt lediglich mit, dass Herr Dirk Winter Vorsitzender des Inklusionsbeirates des Kreises geworden sei.

7. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirates.

8. Informationen aus dem Familienbeirat

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

9. Vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Rheine und dem Caritas Verband Rheine e.V. im Arbeitsfeld Migration und Integration Vorlage: 060/19

Herr Gausmann erläutert die Vorlage.

Bei zahlreichen Wortmeldungen werden folgende Punkte thematisiert:

- Notwendigkeit einer Ausschreibung
- Wahlangebot bei Auswahl der beratenden Träger
- Altersteilzeit in den Verträgen
- Zeitpunkt des Vertragsabschlusses
- Migrations- und Integrationskonzept als Grundlage
- Inhaltliche Definitionen – Eckdaten des Vertrages
- Gefahr der Doppelstrukturen
- Unterschied Eckdaten zu detaillierter Abbildung in Leistungsbeschreibungen
- Vertragslaufzeit bis 31.12.2021 (Druckfehler im Beschlussvorschlag/Empfehlung)

Eine Leistungsbeschreibung liegt dem Protokoll exemplarisch als Anlage 2 bei.

In der abschließenden Abstimmung wird der Beschlussvorschlag mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Caritasverband Rheine e. V. vertragliche Verhandlungen im Aufgabenbereich der Migration und Integration im Produktbereich „Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern“ zu führen und mit Wirkung zum 01.01.2019 mit einem Stellenanteil von 2,89 Stellen und einer Förderquote von 60 % zum Abschluss zu bringen.
2. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die vertragliche Regelung so zu fixieren, dass der Vertragspartner zweckgebundene Drittmittel anderer öffentlicher Leistungsträger zu beantragen und in Anspruch zu nehmen hat, und diese bei der Berechnung der Zuwendungen zu berücksichtigen sind.
3. Darüber hinaus ist vertraglich die Höhe der Sach- und Gemeinkosten mit 20% der Personalkosten auf der Basis des jeweils aktuellen KGST-Tabellenwertes eines Tarifbeschäftigten der Entgeltgruppe SuE 12 (derzeit 13.440,-€) anteilig zu vereinbaren
4. Die Vertragslaufzeit soll den Zeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2021 betragen. Eine vorzeitige Kündigung ohne triftigen Grund vor dem 31.12.2020 soll nicht vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: 13 JA-Stimmen
1 NEIN-Stimme

**10. Vertragliche Vereinbarungen zwischen der Stadt Rheine und dem Caritasverband Rheine e. V. - Bereich Soziales
Vorlage: 066/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Ergänzend erläutert er die Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Pflegestützpunkte des Kreises sowie die Förderung der einzelnen Vertragsteile (Psychosoziale Beratung, Schuldner- und Wohnungslosenberatung, Suchtberatung, Wohnberatung, Seniorenberatung, Sozialplan Alter und Projekt zur Akquise, Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Hilfe von Menschen in Notsituationen).

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Caritasverband Rheine e. V. in den Aufgabenbereichen der sozialen Dienstleitungen vertragliche Verhandlungen zu führen und mit Wirkung zum 01.01.2019 mit nachfolgend aufgeführten Stellenanteilen und Förderquoten in den dargelegten Leistungen zum Abschluss zu bringen.

1. Psychosoziale Beratung	2,0 50%	Stellenanteile Förderquote
2. Schuldner- und Wohnungslosenberatung	2,5 90%	Stellenanteile Förderquote
3. Suchtberatung		
a. ambulante Suchtkrankenhilfe	1,0 50%	Stellenanteil Förderquote
b. Prävention pathologisches Glücksspiel	1,0 90%	Stellenanteil Förderquote
4. Wohnraumberatung	1,0 25%	Stellenanteil Förderquote
5. Seniorenberatung	1,0 50%	Stellenanteil Förderquote
6. Sozialplan Alter	0,5 70%	Stellenanteil Förderquote
7. Projekt zur Akquise, Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Hilfe von Menschen in Notsituationen	0,25 97%	Stellenanteil Förderquote

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vertragliche Regelung so abzuschließen, dass der Träger Caritasverband Rheine e. V. zweckgebundene Drittmittel anderer öffentlicher Leistungsträger zu beantragen und in Anspruch zu nehmen hat, und diese Mittel bei der Berechnung der Zuwendungen zu berücksichtigen sind.

3. Die vertragliche Vereinbarung zur Höhe der Sach- und Gemeinkosten ist mit 20% der Personalkosten auf der Basis des jeweils aktuellen KGST-Tabellenwertes eines Tarifbeschäftigten der Entgeltgruppe SuE 12 (derzeit 13.440,-€) anteilig zu vereinbaren
4. Die Vertragslaufzeit ist für den Zeitraum 01.01.2019 bis zum 31.12.2023 zu fixieren. Eine vorzeitige Kündigung ohne triftigen Grund soll vor dem 31.12.2020 nicht vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

**11. Begegnungszentrum Dorenkamp
Umsetzung des 2. und 3. Bauabschnittes
Vorlage: 062/19**

Herr Gausmann erläutert die Vorlage der Verwaltung und ergänzt weitere Informationen zu den Vorteilen und der Machbarkeit der Variante A.

In einer ausführlichen Diskussion werden eventuelle Konflikte thematisiert, die zwischen dem Hauptziel „Begegnungszentrum“ und der Vermietung an den Tanzsportclub, der als Ankermieter einen Großteil der Belegungszeit in Anspruch nehmen würde, entstehen können, wenn die Umsetzung der Variante A favorisiert würde.

Des Weiteren erfolgen Wortmeldungen zu folgenden Themen:

- Art des Fußbodens
- Schallschutz
- Bestuhlung/Lagerflächen
- Deckelung Zuschuss 12.500 Euro
- Jahresplanung, Management und Gespräche
- Entwicklung der Betriebskosten ohne den 3. Bauabschnitt
- Notwendigkeit der Mischnutzung

Abschließend erklärt Frau Gehrke, dass der TSC sein gewünschtes Optimum angegeben habe, dieses im Begegnungszentrum jedoch nicht vollständig umgesetzt werden könne. Es sei Kompromissbereitschaft von allen Beteiligten sowie eine gut ausgearbeitete Jahresplanung erforderlich, um den Grundgedanken des Begegnungszentrums zu wahren.

Die SPD glaubt nicht, dass sich das vereinbaren lasse und stellt den Antrag, auch über den 3. Bauabschnitt zu entscheiden.

Diesen Antrag lehnen die Mitglieder des Sozialausschusses mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis: 4 JA-Stimmen
9 NEIN-Stimmen
1 Enthaltung

In der daran anschließenden Abstimmung über den Beschlussvorschlag wird dieser mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt die Entwürfe zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung mit der Umsetzung der Variante A (2. Bauabschnitte mit integriertem 3. Bauabschnitt) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen
5 NEIN-Stimmen

**12. Begegnungszentrum Dorenkamp: Benutzungs- und Gebührenordnung
Vorlage: 061/19**

Frau Gehrke führt in das Thema ein, erläutert die Vorlage und weist u. a. auf redaktionelle Änderungen in den Punkten 6.2 und 7.5 hin.

Nach kurzer Aussprache, insbesondere zum beabsichtigten Trägermodell, fasst der Sozialausschuss folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, das Management des Begegnungszentrums Dorenkamp „Mitte 51“ für einen Zeitraum von 2 Jahren ab Eröffnung zu übernehmen. Es besteht die Absicht, für die Zukunft ein Trägermodell unter Einbezug bürgerschaftlich engagierter Gruppen zu entwickeln.
2. Der empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die der Vorlage als Anlage beigefügte, überarbeitete „Nutzungs- und Gebührenordnung“ zu beschließen.
3. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, die Richtlinien zur Förderung der Integrationsarbeit zu überarbeiten und dem Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 13 JA-Stimmen
1 NEIN-Stimme

**13. Nachrück- und Benennungsvorlage für den Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 019/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Ohne Wortmeldungen fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss benennt Frau Bicker zur persönlichen Stellvertreterin von Frau Riemasch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Nachrück- und Benennungsvorschläge für den Seniorenbeirat
Vorlage: 055/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss benennt die in der Vorlage unter II. genannten Personen als Mitglieder und persönliche Vertretung des Seniorenbeirates.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Anfragen und Anregungen

Frau Völkening fragt nach der aktuellen Situation obdachloser Jugendlicher und derer Unterbringung.

Herr Gausmann informiert, dass man die Situation obdachloser junger Erwachsener beobachte, um bei Bedarf tätig zu werden. Zur Zeit seien jedoch nicht vermehrt obdachlose junge Erwachsene festzustellen. Mit den sozialen Einrichtungen sei die Stadt Rheine relativ gut aufgestellt. Sollte ein verstärktes Problem auftauchen, würde das im Sozialausschuss kommuniziert werden.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin